

USB 3.2 Schnittstellenkarte für PC



Kit included with #90-390 Prime BSI Express camera & #90-394/#90-395 Retiga cameras

Produkt #90-403 **NEU** 2 In Stock

- 1 + €250⁰⁰

[+ WARENKORB](#)

Mengenrabatte	
Stk. 1+	€250,00 stückpreis
Need More?	Angebotsanfrage

ⓘ Preise exklusiv der geltenden Mehrwertsteuer und Abgaben

Downloadbereich

Produktdetails

Camera Accessory **Typ:**

Konformität mit Standards

[Anzeigen](#) **Konformitätszertifikat:**

Produktdetails

- CMOS-Langzeitbelichtung (über 60 Minuten)
- Erweiterter Dynamikbereich (EDR)
- Zwei Bildgebungsmodi für mehr Flexibilität
- Wissenschaftliche Kameras für hochempfindliche Mikroskopieanwendungen

Die Teledyne Photometrics Retiga E USB Kameras zeichnen sich durch einen extrem niedrigen Dunkelstrom ($<0,001$ Elektronen/Pixel/Sekunde) aus, der Belichtungszeiten von über einer Stunde für Aufnahmen bei schwachem Licht und über lange Zeiträume ermöglicht. Die Kameras verfügen über den EDR-Modus, der eine große Full-Well-Kapazität mit geringem Ausleserauschen kombiniert, um sowohl starke als auch schwache Signale im selben Bild zu erfassen. Die Retiga E-Serie bietet zwei Bildgebungsmodi: einen Langzeitbelichtungsmodus, der hochempfindliche Aufnahmen bei wenig Licht ermöglicht, und einen Schnellaufnahmemodus für Hochgeschwindigkeitsaufnahmen. Die beiden Modi bieten flexible Abbildungsleistungen für statische und dynamische wissenschaftliche Anwendungen. Die Teledyne Photometrics Retiga E USB Kameras sind ideal für die Bildgebung im Zeitraffer beim Wachstum von Zellkolonien, für die Fluoreszenzmikroskopie und die Biolumineszenz-/Chemilumineszenz-Bildgebung. Diese Kameras beinhalten die von Teledyne entwickelten Software-Plattformen Beacon und PVCAM, die die Abbildungsleistung der Kameras optimieren und die Systemintegration erleichtern.



Bildgebung mit langer Belichtung

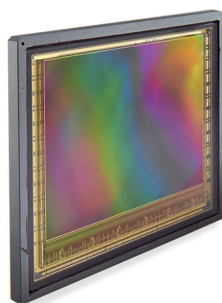
Dank bedeutender Fortschritte bei der Unterdrückung des thermischen Rauschens weisen die Retiga-E-CMOS-Kameras einen beispiellos niedrigen Dunkelstrom von $<0,001$ Elektronen pro Pixel und Sekunde auf, was Belichtungszeiten von über einer Stunde ermöglicht.

Die Ausdehnung der Belichtungszeiten von Sekunden über Minuten bis hin zu Stunden führt zu einer komfortablen Erkennung selbst schwächster Signale, ideal für die Lumineszenz-Bildgebung.



Erweiterter Dynamikbereich

Neben den Modi „Speed“ und „Long Exposure“ verfügen die Retiga-E-Kameras über den Modus „Erweiterter Dynamikbereich“ (EDR), der eine große Full-Well-Kapazität mit geringem Ausleserauschen kombiniert und so einen $\sim 2,5$ -fachen Dynamikbereich im Vergleich zu anderen Modi ermöglicht, so dass sowohl starke als auch schwache Signale problemlos im selben Bild erfasst werden können.



Bildgebung mit kleinsten Pixeln

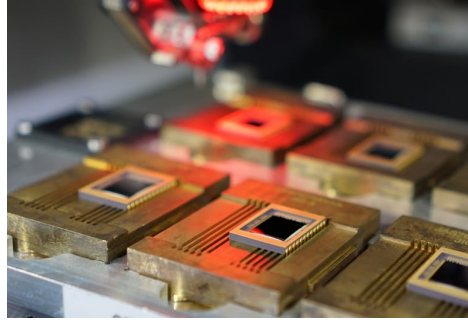
Die Retiga E20 verfügt über unser bisher kleinstes Pixel mit $2,4 \mu\text{m}$, das selbst bei geringsten Vergrößerungen eine hochauflösende Abbildung ermöglicht. In Kombination mit einem 20-Megapixel-Array (5472×3648) kann die Retiga E20 selbst kleinste Details aus großen Proben mit hohem Durchsatz erfassen.

Dank des geringen Rauschens und der hohen Spitzen-QE liefert die Retiga E20 auch bei schlechten Lichtverhältnissen qualitativ hochwertige Bilder Ihrer Proben.

Hochgeschwindigkeitsmodus

Neben dem Langzeitbelichtungsmodus verfügen die Retiga-E-Kameras über einen Schnellaufnahmemodus, der bei der Retiga E7 mit 100 Bildern pro Sekunde über den gesamten 7-Megapixel-

Sensor arbeitet. Dank dieser Flexibilität kann die Retiga E7 sowohl schnelle, dynamische Signale erfassen als auch auf Langzeitbelichtung umschalten, wodurch sie für eine Vielzahl von Bildgebungsanwendungen geeignet ist.



OEM-Integration

Die Anbindung an die Retiga-E-Familie ist von Haus aus einfach. Mit ihrer kompakten Bauweise und der Schnittstelle mit nur einem Kabel ist die Hardware-Integration sehr einfach. Dank der integrierten Triggerfunktion, der Windows-/Linux-Unterstützung und unseres engagierten OEM-Teams lassen sich die Retiga E7 und die Retiga E20 mühelos integrieren und anpassen.